

Summer-Attack mit angepasster Streckenführung und Stars am Start

Am Sonntag, 20. August, stehen beim vierten Bank-Linth-Summer-Attack in Flumserberg Sport, Spass, Teamgeist und neu auch Unterhaltung im Zielgelände auf dem Programm. Die Wettkampfstrecken des polysportiven Teamwettkampfs wurden angepasst, vereinfacht und sind nun für ein breites Publikum attraktiv. Am Nachmittag stehen die Familien beim Summer-Attack family wieder gemeinsam am Start.

Am Sonntag, 20. August, findet in Flumserberg erneut der polysportive Teamwettkampf Bank-Linth-Summer-Attack mit je zwei Lauf- und Bikestrecken – verteilt über das ganze Flumserberg-Gebiet – statt. Das OK und die Hauptsponsoren Bank Linth, Flumserberg und Outivity freuen sich auf die vierte Ausgabe des Summer-Attacks sowie die zweite des Summer-Attack-Family.

Die Strecken wurden gegenüber den letzten Jahren leicht entschärft. Der steile Schlussanstieg des ersten Bikers nach Prodkamm fällt weg, die erste Wechselzone wurde nach Panüöl verlegt. Auch die weiteren Strecken wurden angepasst. Als Highlight fährt der Zielbiker über die neuen BikerTrails RedFox und RedRock vom Prodkamm nach Tannenboden ins Ziel. Die abgeänderte Streckenführung kommt vor allem auch Hobbysportlern entgegen, welche ihren Teamgeist unter Beweis stellen können. Wie in den letzten Jahren kann die Stafette im 2er- oder 4er-Team absolviert werden.

Schlag den Star

Die Teilnehmer des Bank-Linth-Summer-Attacks haben dieses Jahr die Möglichkeit, sich ganz nach dem Motto «Schlag den Star» mit Sportlern und Musikern zu messen. Julie Zogg, Profisnowboarderin des SC Flumserberg nimmt die Strecke des Panüölbikers auf sich, bevor sie den jungen Schlagersänger Vincent Gross als Maschgenkammläufer auf die Strecke schickt.

Dieser übergibt auf dem Maschgenkamm an die Musikerkollegin und Prodkammläuferin Barbara Klossner auch bekannt als «Miss Helvetia». Auf dem Prodkamm schwingt sich Profimountainbiker und Flumserberg-Botschafter René Wildhaber auf sein Bike



Vollgas voraus: Beim Summer-Attack geht die Post vom Start weg ab.

Bild Reto Voneschen

und bestreitet die Biker-Trails des Zielbikers.

Nach der erfolgreichen Lancierung des Summer-Attack family im letzten Jahr, geht der Familien-Plauschwettkampf in die zweite Runde. Unterstützt von Flumsi, Flumsina und dem SBB-Maskottchen Ticki, starten die Kinder in Begleitung der Erwachsenen in den Fun-Parcours. Zwei kurze Bike- und Laufstrecken mit spassigen Hindernissen rund ums Zielgelände Tannenboden werden je zwei Mal von einem Kind und einem Erwachsenen gemeinsam durchlaufen. Die Familien können in 2er-, 3er- oder 4er-Teams an den Start gehen. Gewertet werden alle Teams in einer Kategorie. Dank des Transportpartners SBB AG können Familien, welche mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, gratis starten. Dafür einfach die Billets bei der Startnummernausgabe vorweisen. Ausserdem besteht für sie die Möglichkeit, die Bikes vor Ort vom BikerShop Flumserberg zu beziehen.

Attraktives Rahmenprogramm

Die Sportler freuen sich über Unterstützung auf der Strecke und bei den Wechselzonen Panüöl, Maschgenkamm und Prodkamm. Ein Shuttlebus fährt von Tannenboden nach Tannenheim und zurück, damit die Fans den spannenden Massenstart mitverfolgen und pünktlich zum Zieleinlauf wieder zurück auf dem Tannenboden sein können. Das Siegerteam des Bank-Linth-Summer-Attacks wird kurz vor dem Mittag im Ziel auf Tannenboden erwartet. Anschliessend laden der Pasta-Plausch im Zelt, die Konzerte von Vincent Gross sowie Miss Helvetia und der Summer-Attack-Family rund ums Zielgelände zum Verweilen ein. (pd)

www.summerattack.ch

Streckeninfos und Programm Summer-Attack

Strecken

Panüölbiker: 9 km / +500 hm / -50 hm

Tannenboden – Molseralp – Madils – Prodalp – Panüöl

Maschgenkammläufer: 8 km / +400 hm / -150 hm

Panüöl – Alp Fursch – Calans – Zigerfurgglen – Maschgenkamm

Prodkammläufer: 6 km / +200 hm / -250 hm
Maschgenkamm – Zigerfurgglen – Chrüzén – Grueb – Maschgenlücke – Prodkamm

Zielbiker: 6 km / +0 hm / -600 hm
Prodkamm – Twärchamm (RedFox) – Chrüz – Tannenboden (RedRock)

Programm

7.30 bis 9 Uhr: Startnummernausgabe Bank-Linth-Summer-Attack

9.30 Uhr: Massenstart Bank Linth SummerAttack

ca. 11.45 Uhr: Zieleinlauf der ersten Teams
ab 12 Uhr: Pasta-Plausch für Teilnehmer und Zuschauer im Zielgelände

12 bis 13.30 Uhr: Startnummernausgabe Summer-Attack-Family

ca. 14 Uhr: Konzert Vincent Gross

ab 14.30 Uhr: Einzelstart SummerAttack family

ca. 15.45 Uhr: Konzert Miss Helvetia

ca. 16.15 Uhr: Rangverkündigung

Auf einen Blick

MOUNTAINBIKE

STEVENS BIKE CUP OSTSCHWEIZ

Gesamtwertung nach 5 von 7 Rennen

Herren Lizenz: 1. Jürg Graf 340 Punkte. 2. Robin Spiess 250. 3. Sandro Kessler 205. – Ferner: 5. Nico Matzanas Vilters 128.

U17 Hard Knaben: 1. Loris Dal Farra 480. 2. Dave Spiess 253. 3. Justin Weder 243. – Ferner: 7. Niklas Wildhaber Walenstadtberg 200.

Fun Senioren 1: 1. Sascha Deplazes 380. 2. Guido Fäh 267. 3. Patrick Heinze 237. – Ferner: 4. Andreas Forlin Sargans 233.

Fun Senioren 2: 1. Rudi Winder 400. 2. Marcol Rieser 366. 3. Sepp Sonderegger 177.

U15 Mega Knaben: 1. Kim Oehy Walenstadt 380. 2. Nico Grab 265. 3. Sandro Städler 259. – Ferner: 5. Silas Thoma Flums 230. 7. Yanni Mantzanas Vilters 196.

U15 Mega Mädchen: 1. Gina Wildhaber Walenstadt 410. 2. Lorena Cadalbert 400. 3. Aiyana Loher 298.

U13 Rock Knaben: 1. Sven Sommer 400. 2. Mauro Hassler 300. 3. Fabry Forlin Sargans 295. – Ferner: 12. Antonio Sgro Walenstadt 189. 20. Livio Rutzer Walenstadt 114.

U11 Cross Knaben: 1. Noe Forlin Sargans 500. 2. Mattia Dasoli 312. 3. Lerino Loher 298. – Ferner: 8. Armando Rüegg Mels 222. 13. Yannis Bless Mels 118.

U9 Soft Knaben: 1. Mattia Rutzer Walenstadt 375. 2. Lean Hinteregger 296. 3. Malvin Lanter 259.

U9 Soft Mädchen: 1. Johanna Piringger 360. 2. Chiara Städler 330. 3. Olivia Sgro Walenstadt 328.

BEACHVOLLEYBALL

BEACH ARENA VADUZ

Programm

3. bis 6. August Kleinstaaten EM (Rathausplatz Vaduz)

9. bis 13. August: OEV Satellite Turnier (Center Court: Rathausplatz Vaduz, Side-Court: Rheinparkstadion und Schwimmbad Vaduz) inklusive Youth Continental Cup.

www.beacharena.li

Napoleon wartet auf den Sieger

Bei der 60. Auflage des Schwing- und Älplerfestes auf dem Ricken vom kommenden Sonntag, 6. August, steht Muni Napoleon für den Sieger bereit. Die Ausgangslage im Sägemehl ist völlig offen. Die junge Rheintal-Oberländer Mannschaft wird von Routinier Ruedi Eugster angeführt.

von Emil Bürer

Wohin könnte die Reise für den stolzen Siegermuni denn gehen? Etwa nach Pfäffikon zu Reto Nötzli, dem Ricken-sieger von 2014 und erst kürzlich Co-Sieger am Südwestschweizer Teilverbandsfest? Oder ins Toggenburg zu Schwingerkönig Nöldi Forrer? Dieser ist auf dem Ricken zusammen mit dem legendären Karl Meli mit je acht Siegen Rekordhalter. Er hat nun die Chance auf die alleinige Führung in der Siegerliste. Auch mit seinen 38 Jahren hat der Routinier diese Saison bewiesen, dass er an einem guten Tag mit der Spitze mithalten kann, warum also nicht auch auf dem Ricken?

Oder geht «Napoleon» in den Thurgau zu den beiden weiteren Eidgenossen Beni Notz oder zu Stefan Burkhalter, seit dem Rigischwinget vor vier Wochen neu im Hunderterklub? Aber Achtung: Eine ganze Reihe von weiteren profilierten Teilverbandskranzern wartet darauf, den Eidgenossen drei Wochen vor Unspunnen noch ein Bein stellen zu können!

Das Aufgebot der Melser umfasst ein Quintett von Aktiven mit Routinier Ruedi Eugster als Teamleader. Die Melser sind ansonsten mit einem äus-

serst jungen Team vertreten. Dieses wird angeführt von Reto Schlegel (20). Besondere Beachtung finden aber auch die Jungs Michael Bernold (18),

der heuer erstmals vor die Kranzjungfern treten konnte, und Fabian Bärtsch (17), der sich als Kategoriensieger am NOS-Nachwuchsschwingfest Mitte Juni feiern lassen konnte.

Das Melser Team wird ergänzt durch Ignaz Hobi (23), der an guten Tagen zu Vielem fähig ist. Ebenso für den Ricken gemeldet war Christian Bernold (21) als bereits dreifacher Kranzgewinner dieser Saison. Bernold verletzte sich vor zwei Wochen am Klöntaler Bergschwinget und fällt für rund vier bis sechs Wochen aus.

Anschwingen um 8.15 Uhr

Das Anschwingen ist kommenden Sonntag auf 8.15 Uhr angesetzt. Wie immer auf dem Ricken werden die Zweikämpfe der 131 gemeldeten Schwinger von viel Folklore und bodenständigem Brauchtum begleitet. Ein Begriff ist auch das seit Jahren bewährte Rickenmenü «Suppe mit Spatz». Der organisierende Schwingerverband Rapperswil und Umgebung heisst bereits heute alle herzlich willkommen!



Hoffnungsvolles Melser «Eigengewächs»: Der erst 17-jährige Fabian Bärtsch (oben) lehrt seinen Gegner Damian Ott das Fürchten.

Bild Emil Bürer